

Ausflug auf die internationale Bühne

GÉRARDMER

Charlotte Lauber und Marcel Dickhaut nehmen an O.P.A. Skispielen in Vogesen teil

*Wittgensteiner setzen
in Frankreich
erste Duftmarken.*

sz/ll Die beiden heimischen Kombinierer Charlotte Lauber (SK Winterberg) und Marcel Dickhaut (SC Rückerhausen) nahmen am vergangenen Wochenende an den O.P.A. Skispielen (Zusammenschluss der Alpen-Anrainerstaaten) teil, welche in den Vogesen in Frankreich ausgetragen wurden. Die beiden Wittgensteiner erhielten somit die nicht alltägliche Chance auf einen Vergleich mit ihrer internationalen Konkurrenz.

Am Freitagmorgen stand zunächst ein kleines Inliner-Trainingsprogramm für das deutsche Team der Nordischen Kombinierer an, das von Landestrainer Marius

”

Marcel hat sich super verkauft.

Landestrainer Marius Kappes
über Marcel Dickhaut

Kappes sowie Tim Kopp und Danny Queck (beide Trainer des D/C-Kaders Nordische Kombination) begleitet wurde. Am Nachmittag folgte das offizielle Training nach Startnummern (2x Sprünge). Da kein freies Training angeboten wurde, hatten die Sportler wenig Zeit, sich an die neue Schanze zu gewöhnen.

Am Samstagmorgen ging es mit einem Probe- und einem Wertungsdurchgang weiter, wobei sich der Probedurchgang bei allen deutschen Athleten sehr gut anließ. Die angedeutete Form konnte das Mädelssteam allerdings beim Wertungsdurchgang nicht konservieren, sodass alle laut Landestrainer Marius Kappes unter ihrem tatsächlichen Leistungsstand geblieben seien. Die Ergebnisse der sechs deutschen Jungs bewerte er hingegen als „ganz okay“.

Das gilt auch für den Rückerhäuser Marcel Dickhaut (Jg. 2009), der sich im starken Feld des älteren Jahrgangs durchsetzen und beim Sprungwettbewerb aus der gleichen Luke wie die besten 2008er Kombinierer springen musste. Allerdings hatte er am Samstag nicht seine stärksten Sprünge gezeigt und war nach dem Springen nur auf Platz 22. Beim folgenden drei Kilometer Cross-Lauf am frühen Nachmittag bewies der Wittgensteiner hingegen seine starke Laufform und verbesserte sich noch auf den 16. Platz, wobei er die fünftbeste Laufzeit von den 37 Teilnehmern aus insgesamt sieben Nationen absolviert. „Er hatte sogar die beste Laufzeit von den 2009er Kombinierern und auch die beste Laufzeit



Das deutsche Team der Nordischen Kombinierer mit Marcel Dickhaut (hinten links) und Charlotte Lauber (hinten, 4. von rechts) sowie ihren drei Trainern (vordere Reihe, von links): Marius Kappes, Tim Kopp und Danny Queck. Foto: Selbstausslöser Tim Kopp

der deutschen Athleten. Marcel hat sich super verkauft“, äußerte sich Landestrainer Marius Kappes lobend über das SC-Talent. Auch Marcel Dickhaut selbst, der seinen ärgsten Konkurrenten Nick Seidel um zwei Plätze distanzieren konnte, zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Leistung.

Mit eben jenem Rivalen sowie Nico Ketterer bildete Marcel Dickhaut wiederum am Sonntag beim Mannschaftswettbewerb ein Dreier-Team, das als „Germany II“ am Ende Sechster von insgesamt zwölf Teams wurde. Nach dem Springen folgte mittags wieder ein Crosslauf über zwei Kilometer: Dabei gelang es Nick Seidel, als erster Läufer noch die Platzierung halten, während Nico Ketterer zwei Plätze einbüßte, die Marcel Dickhaut schließlich wieder aufgeholt hat. Das Trio ist am Ende auf dem sechsten Platz geblieben, während sich „Germany I“ mit dem zweiten Platz eine Medaille sicherte.

Für Charlotte Lauber wiederum war es bereits im Vorfeld ein toller Erfolg, dass man sie nominiert und mitgenommen hat. Sie ist die Einzige von den deutschen Mädels, die nicht im D/C-Kader ist. Zudem war es ihr erster internationaler Wettkampf, während Marcel Dickhaut bereits im ver-

gangenen Jahr beim FIS Youth Cup in Oberhof starten durfte. Sie hat nach Ansicht von Marius Kappes am Samstag einen extrem starken Probedurchgang absolviert und rangierte unter den zehn besten Mädchen. Der Wertungssprung fiel dann aber, wie bei den anderen deutschen Mädels, deutlich ab. Am Sonntag startete Charlotte Lauber zusammen mit Finja Eichel und Anna Deufel für Team „Germany II“. Nach einer Leistungssteigerung gegenüber dem Vortag lagen die Mädels nach dem Springen auf dem vierten und nach dem Lauf auf dem fünften Rang, während „Germany I“ den Wettkampf sogar ge-

winnen konnte. „Charlotte hat sich besonders im Springen gut präsentiert“, freute sich Marius Kappes. Geplant ist jetzt nochmals ein Trainingsblock, da zunächst keine Wettkämpfe anstehen. Erst kurz vor Weihnachten steht der nächste Schülercup in Rastbüchl auf dem Programm. „Bis dahin können wir weiter an der Sprungtechnik feilen“, so der Landestrainer. Die Mädels haben in zwei Wochen ein viertägiges Mädelscamp in Villach. Eingeladen wurden die zwölf besten Mädels aus Deutschland (Jg. 2007-2009). Neben Charlotte Lauber wird auch ihre Teamkollegin Anna Himmelreich am Camp teilnehmen.

Die Ergebnisse in der Übersicht

Samstag Einzelwettkampf

► **Einzel springen/Crosslauf über drei Kilometer:** Marcel Dickhaut: 22. Rang im Skisprung mit 59,5 Meter / 16. Platz NK (Fünftbeste Laufzeit v. 37 Teilnehmern) ■ Charlotte Lauber: 15. Rang im Skisprung mit 53,0 Meter / 20. Platz NK (21. Laufzeit von 22 Teilnehm-

merinnen).

Sonntag Teamwettbewerb

► **Teamspringen/Crosslauf über zwei Kilometer:** Marcel Dickhaut + Nick Seidel + Nico Ketterer = Germany II: 6. Platz (von zwölf Teams) ■ Charlotte Lauber + Finja Eichel + Anna Deufel = Germany II: 4. Platz (von 8 Teams).